

Rosenkränzlein

von den sieben Schmerzen Maria's.

D Gott! merke auf meine Hülfe; Herr! eile mir zu helfen. Ehre sei dem Vater u.

Erster Schmerz. Ich trage mit dir Mitleiden, o meine schmerzhafteste Mutter, wegen des Schmerzens, welcher dein Herz durchdrungen hat, da du von Simeon hörtest, wie viel dein geliebter Jesus würde leiden müssen. Ich bitte dich durch deine bitteren Thränen, du wollest mein steinhartes Herz erweichen, damit es vom Mitleiden innigst durchdrungen werde, damit ich aus Liebe beweine das Leiden und den Tod meines liebsten Heilandes und deine bittersten Schmerzen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater u.

Maria, Mutter voll der Schmerzen,

Ach, theile mit mir deine Pein,

Und drücke auch in meinem Herzen,

Die Wunden deines Jesu ein!

Zweiter Schmerz. Ich trage mit dir Mitleiden, o meine schmerzhafteste Mutter, wegen des Schmerzens, welcher dein Herz durchdrungen hat, da du sahst, wie dein unschuldiger Sohn gleich nach Seiner Geburt von Herodes

verfolgt wurde, und da du unter so vielen Gefahren, Peinen und Mühseligkeiten nach Aegypten fliehen mußt. Ich bitte dich, o meine geliebte Frau, erbitte mir die Gnade, daß ich die Drangsale dieses armseligen Lebens mit dir und mit meinem geliebten Jesu geduldig leide, damit ich Gott in dieser Welt in Vereinigung der unendlichen Verdienste Jesu für meine Sünden Genugthuung leiste, und von den harten Peinen des andern Lebens befreit werde.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater &c.

Maria, Mutter voll der Schmerzen,

Ach, theile mit mir deine Pein,

Und drücke auch in meinem Herzen

Die Wunden deines Jesu ein!

Dritter Schmerz. Ich trage mit dir Mitleiden, o meine schmerzhafteste Mutter, wegen des Schmerzens, welcher dein Herz durchdrungen hat, da du deinen lieben Sohn verloren hattest. Ich bitte dich durch jene Thränen und Seufzer, unter denen du Ihn drei ganze Tage gesucht hast, erbitte mir die Gnade, daß ich die wahre Liebe meines Gottes finde, und sie bis in den Tod niemals verliere, damit ich Ihn einst im Himmel durch die ganze Ewigkeit lieben und verherrlichen möge.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater &c.

Maria, Mutter voll der Schmerzen,

Ach, theile mit mir deine Pein,

Und drücke auch in meinem Herzen
Die Wunden deines Jesu ein!

Vierter Schmerz. Ich trage mit dir
Mitleiden, o meine schmerzhaftige Mutter, wegen
des Schmerzens, welcher dein Herz durchdrun-
gen hat, da du sahst, wie dein zum Tode ver-
urtheilter Jesus mit Stricken und Ketten ge-
bunden, mit Blut und Wunden bedeckt, und
mit Dornen gekrönt, unter der schweren Last
des Kreuzes zu Boden fiel, welches Er auf
Seinen verwundeten, ja vom Fleische ganz ent-
blößten Schultern auf den Kalvarienberg trug,
um dort für mich zu sterben. Ich bitte dich
durch jene Angst, welche du gelitten hast, da
du Ihn mit Blut ganz überwunden, und so
sehr entsetzt sahst, als Er dir begegnete, und
du Ihn umfingst, und in deine mütterlichen
Arme schloßest. Erbittle mir die Gnade, daß
ich immer in vollkommener Ergebung in den
Willen meines Gottes lebe, und nie etwas an-
deres suche, als Seine größere Ehre und Seine
Liebe.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater u.

Maria, Mutter voll der Schmerzen,

Ach, theile mit mir deine Pein,

Und drücke auch in meinem Herzen

Die Wunden deines Jesu ein!

Fünfter Schmerz. Ich trage mit dir
Mitleiden, o meine schmerzhaftige Mutter, wegen

des Schmerzens, welcher dein Herz durchdrungen hat, da du sahest, wie dein lieber Sohn in deiner Gegenwart entblößt, an Händen und Füßen durchschlagen, und auf die grausamste und unmenschlichste Weise an das Kreuz genagelt wurde, und wie Er sodann voll Angst, von Blut überronnen, den Todeskampf litt, und unter so großen Peinen und Schmerzen Sein heiligstes Leben endete, ohne daß du Ihm Hülfe leistest, oder die geringste Vinderung bringen konntest, dergleichen auch den größten Missethättern im Tode nicht versagt wird. Ich bitte dich durch deine unüberwindliche Beharrlichkeit, mit welcher du dem sterbenden Jesu beigeistanden bist, steh auch mir bei in der Stunde meines Todes, und versüße mir die schmerzliche Bitterkeit meiner Todesängsten. Durch jene Liebe, welche dein sterbender Jesus gegen dich und gegen uns bezeigt hat, da Er dich bei Seinem Abschiede uns zur Mutter überlassen, und uns dir zu Kindern im Johannes übergeben hat, durch diese Liebe deines Jesu nimm auch mich als deinen Sohn auf, und laß mich dich als meine liebe Mutter bis in den Tod lieben und ehren.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater &c.

Maria, Mutter voll der Schmerzen,

Ach, theile mit mir deine Pein,

Und drücke auch in meinem Herzen
Die Wunden deines Jesu ein!

Sechster Schmerz. Ich trage mit dir
Mitleiden, o meine schmerzhaftige Mutter, wegen
des Schmerzens, welcher dein Herz durchdrun-
gen hat, da du sahdest, wie die heilige Seite
deines schon verstorbenen Sohnes von der Lanze
durchstoßen wurde, und wie Blut und Wasser
heraus floß, unsere Seele von ihren Makeln zu
reinigen. Ich bitte dich, o Mutter, durch die-
sen bitteren Schmerzen, welchen du allein gelit-
ten hast, erbitte mir die Gnade, daß ich in dem
Herzen Jesu wohnen möge, welches aus Liebe
zu mir eröffnet worden ist, und daß in mein
Herz keine andere Liebe eingehe, als deine Liebe
und die Liebe meines Gottes. Heiligste Jung-
frau! du kannst mir so vortreffliche Gnaden er-
halten, ja, du kannst es, ich hoffe sie von dir.
Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater &c.

Maria, Mutter voll der Schmerzen,

Ach, theile mit mir deine Pein,
Und drücke auch in meinem Herzen
Die Wunden deines Jesu ein!

Siebenter Schmerz. Ich trage mit
dir Mitleiden, o meine schmerzhaftige Mutter, we-
gen des Schmerzens, welcher dein Herz durch-
drungen hat, da du deinen lieben schon todtten
Sohn in die Arme nimmst, und Ihn erblast,
von Schlägen mißhandelt, mit Blut überron-

nen, am ganzen Leibe zerrissen, in deinem Schooß
sahest, und du Ihn endlich in das Grab legtest,
wo du bei dieser heiligen Hinterlage zugleich dein
Herz zurück ließest, und ohne deinen geliebten
Sohn betrübt und trostlos weintest. Ich bitte
dich, o heiligste Jungfrau, durch so viele Thrä-
nen und Peinen, erbitte mir Verzeihung meiner
Sünden, die Gnade bis an's Ende und die
himmlische Glückseligkeit. Ach, erhöre diese Bitte,
o meine Mutter!

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater &c.

Maria, Mutter voll der Schmerzen,

Ach, theile mit mir deine Pein,

Und drücke auch in meinem Herzen

Die Wunden deines Jesu ein!

Antiph. Sehet nicht darauf, daß ich
braun bin, denn die Sonne hat mich entfärbt;
die Söhne meiner Mutter haben wider mich ge-
stritten.

V. Bitt' für uns, o schmerzhafteste Jungfrau!

R. Damit wir würdig werden der Verheißun-
gen Christi.

G e b e t.

Göttlicher Heiland! bei Deffen Leiden das
Schwert des Schmerzens die süßeste Seele der
glorreichen Jungfrau und Mutter Maria nach
der Weissagung des Simeon durchdrungen hat:
verleihe gnädig, daß wir, die wir ihre Schmer-

zen mit Andacht verehren, die glückselige Wirkung Deines Leidens erlangen. Der Du lebest und herrschest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andächtige Uebungen

zur Vorbereitung und Danksagung bei der
heiligen Beicht und Kommunion.

Gott liebende Seele! lies und erwäge diese andächtigen Uebungen. Je mehr du liest, und je mehr gute und eifrige Uebungen du erweckst, ein desto größeres Wohlgefallen wird Jesus an dir haben, und desto größere Verdienste sammelst du für das ewige Leben. Wenn du gleich bei den ersten Worten die innerliche Versammlung und Reue findest, so eile nicht weiter, sondern bleibe da stehen, wo dich Gott aufhält.

Wenn du nicht wirklich die heilige Kommunion empfangen kannst, so kommunizire geistlicher Weise, das ist, seufze mit Liebe nach Jesu, und erwecke die Begierde, Ihn in dem heiligsten Sakramente zu empfangen. Zu dieser geistlichen Kommunion bereite dich mit denselben Anmuthungen und Andachtsübungen vor, wie bei der wirklichen Kommunion.